

Der Kampf des Durchbruchs muß großartig gewesen sein, denn an dem Ausflusse der Schlucht liegen ungeheure Felsblöcke zerstreut, welche gleichsam die Siegestrophäen zum ewigen Gedächtnisse bilden.

Die außerordentliche Felsenmasse nennt man die „Gates of the Rock mountains.“ Da wo sich der Yellow-Stonefluß mit dem Missouri vereinigt, hat ein jeder Strom mehr als tausend Meilen zurückgelegt. Wenige Meilen unterhalb des Einflusses des Yellow-Stone hat der Missouri seine äußerste nördliche Krümmung erreicht in 48° 20' nördlicher Breite und wendet sich in einem regelmäßigen Bogen von 200 Meilen nach den Mandan-Dörfern. Durch die Platte und den Kansas erhält der Missouri großen Zufluß. Sie entspringen in demselben Gebirge und fließen östlich, der erstere 1000 und der letztere 700 Meilen. Die Platte hat ihren Namen von der Eigenschaft erhalten, daß sie breit und leicht ist; ihre Weite im Durchschnitt beträgt 3,600 Fuß ausschließlich ihrer Inseln und Verästelungen. Sie fließt schnell und läßt sich beinahe überall durchwaten. Der Kansas hat ziemlich dieselbe Eigenschaft, indem er nur bei hohem Wasserstande schiffbar ist und auch dann kaum über 200 Meilen von seiner Mündung. Die bei hohem Wasserstande schiffbaren Flüsse Grand und Chariton im Norden und Osage und Gasconade im Süden sind Nebenflüsse des Missouri. Nach einem geraden Laufe von 1,870 und mit seinen Krümmungen von 3,000 Meilen vereinigt sich der Missouri mit dem Mississippi. Das Missouri-Thal enthält einen Flächenraum von 523,000 □ Meilen. Es bietet drei bemerkenswerthe Erscheinungen, erstlich: Reißende Schnelligkeit und Dreckfarbe seiner Gewässer. Zweitens: Die so sehr ungleiche Masse der Zuströmungen rechts und links; drittens die ungeheuren Ausdehnungen der offenen Prairies und der Uferwälder.

In der Richtung der westlichen Ströme erstrecken sich die Niederungen der Missouri-Ebenen 800 Meilen von den Chippewayan-Gebirgen, aber noch weiter von Süden nach Norden von den südlichsten Zuflüssen des Kansas bis zu den am meisten nördlich gelegenen Quellen dieses Flußgebietes. Steigt man aus dem niederen Kreise dieser weit ausgebreiteten Ebene empor, so werden die Holzungen immer seltener, bis sich zuletzt eine nackte Oberfläche nach allen Seiten ausdehnt. Sogar die Gebirgsrücken und Gebirgsketten tragen die Spuren der Verödung. Der Wanderer, welcher jene Theile bereist und die Beschreibung Mittelasiens von Looke oder Ballas gelesen hat, wird an den höhern Zweigen des Missouri eine auffallend grausenhafte Ähnlichkeit finden. Er wird mit Bedauern empfinden, wie manche Stelle auf der weiten Oberfläche der Erde zu ununterbrochener Stille verurtheilt ist, und wer sich im Winter in der Nähe der Höhen des Chippewayan befindet, muß eingestehen, daß die bitterste Kälte Sibiriens und der Mongolei, der nordamerikanischen unter ähnlichem, wenn nicht geringerem Breitengrade die Waage hält. Noch unter allem, was den Missouri und seine Zuströmungen charakterisirt, sind seine wenigen Fälle und Strömungen besonders bemerkenswerth. Zwischen dem Dearborne- und Mariassufluß verläßt der Strom die Reissen des Chippewayan und indem er sich über ein Felsbett